



St. Ulrich, 13. November 2020

PRESSEMITTEILUNG 1311

Sechs Azzurri spielen in Gröden Qualifikation – Auch Mischa Zverev, der Bruder von Alexander Zverev, ist dabei – Wild Card für Tröbinger

Am Samstag beginnt die 11. Auflage des Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol mit den Erstrundenspielen der Qualifikation. 16 Spieler kämpfen in der Tennishalle von St. Ulrich an zwei Tagen um die letzten vier Plätze im Hauptfeld, in dem ab Montag gespielt wird.

Sechs Spieler aus Italien sind am Samstag im Einsatz, darunter auch als einziger Südtiroler Lokalmatador Erwin Tröbinger. Der 24-Jährige aus Wolkenstein, der keine Weltranglistenpunkte hat, bekommt es im vierten und letzten Match des Tages auf dem Center Court mit der Nummer 6 Andrea Pellegrino aus Italien zu tun. Das Programm um 10 Uhr eröffnet die Nummer 1 Alexey Vatutin aus Russland. Die Nummer 247 der Welt trifft auf Matteo Arnaldi, der mit einer Wild Card dabei ist.

Der bekannteste Name in der Qualifikation ist der von Mischa Zverev. Der ältere Bruder von Weltklassemann Alexander Zverev, ist aktuell die Nummer 261 der Welt und spielt gegen Francesco Forti. Der 33-Jährige Zverev war im April 2017 noch die Nummer 25 der Weltrangliste.

Am Samstag um 14 Uhr wird unter der Aufsicht von ATP-Supervisor Carmelo Di Dio auch die Auslosung des Hauptfelds vorgenommen. Nach den Absagen im letzten Augenblick von Emil Ruusuvuori und Yannick Hanfmann geht Südtirols größtes Tennisturnier in diesem Jahr ohne Top-100-Spieler über die Bühne. Die größte Aufmerksamkeit wird dem jungen Italiener Lorenzo Musetti gehören. Dank einer Wild Card steht auch Lokalmatador Patric Prinoth aus St.Christina im Hauptfeld.